

Bezugspreise
Für Wien mit Zustellung
ganzjährig 300 K
halbjährig 160 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Bezugsbeginn: 1. Jänner
beziehungsweise 1. Juli

Einzelne Nummern K 4— bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung:
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.
Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:
Gertach & Wiedling, 1., Elisabeth-
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei
der Schriftleitung.

Nr. 73.

Samstag den 10. September 1921.

Jahrgang XXX.

Ausschuß

für

Personalanangelegenheiten und Verwaltungsreform.

Bericht

über die Sitzung vom 22. August 1921.

Vorsitzender: **GM. Gröbner.**

Amtsfl. StM.: **Speiser.**

Anwesende: Die **GM. Luise Appelfeld, Grünwald, Meidl, Pokorny, Vaugoin,** ferner **Mag. R. Dr. Kierer.**

Beurlaubt: Die **GM. Doppler, Klimes, Kummelhardt, Skaret, Täubler, Gabriele Walter.**

Schriftführer: **Mag. R. Dr. Madele.**

Der Vorsitzende **GM. Gröbner** eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter **StM. Speiser:**

(Aussch. Z. 2055, M. Abt. 1, 536.) Die Magistratsanträge betreffend die Bezugsregelung von nicht in das Gehaltschema eingereichten Angestellten der Gemeinde Wien werden genehmigt.

(Aussch. Z. 9, 2036, M. Abt. 9, 8201.) Den wegen Abbau gekündigten Angestellten des Jubiläumsspitales, die aus Dienstesrückichten den Gebührenurlaub nicht erhalten konnten, wird ausnahmsweise eine Entschädigung in der Höhe ihrer auf die Zeit des gebührenden Urlaubes entfallenden Bezüge bewilligt.

(Aussch. Z. 2018, M. Abt. 32, 1556.) Der vom Stadtbauamte vorgelegte Vertragsentwurf betreffend die Bestellung des Aufsehers **Josef Soukup** als Werkleiter für den städtischen Schotterbruch **Ezelberg** wird genehmigt; desgleichen die Abschließung eines Pensionersvertragvertrages, die Tragung der Kosten der Ueberfiedlung und der Instandsetzung der Dienstwohnung durch die Gemeinde.

(Aussch. Z. 2066, M. Abt. 2, 14800.) Dem Presbyterium der evangelischen Pfarrgemeinde **A. B. Wien-Floridsdorf** wird für die Erteilung des evangelischen Religionsunterrichtes an den Volks- und Bürgerschulen des 21. Bezirkes im Schuljahre 1920/21 eine Remuneration von **7640 K 80 h** zuerkannt.

(Aussch. Z. 2064, M. Abt. 2, 12940.) Die Kanzleihilfskraft **Josefine Bore** wird in die Gruppe 4 des Gehaltschemas mit dem Range vom 14. Juli 1919, Bezugsklasse 9, Stufe 5, eingereiht.

(Aussch. Z. 2070, M. Abt. 2, 3411.) Der Dienst Eintrittstag der Kanzleihilfskraft **Karl Ptacnik sen.** wird auf den 19. Februar 1905 richtiggestellt und der bisherige Rang (2. Stufe der 7. Bezugsklasse vom 19. August 1919) in die 3. Stufe der 7. Bezugsklasse, Rang vom 19. August 1920 umgeändert.

(Aussch. Z. 1992, M. Abt. 30, 2936.) Der Taglohn für die Saisonarbeiter der städtischen Straßenpflege wird ab 1. Juli 1921 auf **240 K** für männliche Arbeiter über 22 Jahre und auf **195 K** für männliche Arbeiter zwischen 18 und 22 Jahren erhöht. Dieser Tag hat für die mittlerweile ausgetretenen Arbeiter als Stichtag zu gelten.

(Aussch. Z. 2060, M. Abt. 1, 496.) Der Magistratsantrag betreffend Gewährung eines Vorschusses für die Durchführung der Kleider- und Stoffaktion des Verbandes der städtischen Angestellten wird nachträglich zur Kenntnis genommen.

(Aussch. Z. 2058, B. D. 1144/21.) Die Zulage der beim Betriebe der Kühlanlage des Rathauskeller beschäftigten Maschinisten wird ab 1. Juni 1921 von täglich **14 K** auf **48 K** und ab 1. Juli 1921 auf **72 K** zu Lasten des Rathauskellerbetriebes erhöht. Ab 1. Jänner 1921 sind die Bezüge des Maschinisten Stoppel zur Hälfte dem Betriebe der Rathauskellerwirtschaft anzulasten.

(Aussch. Z. 1974, M. Abt. 1, 508.) Jenen Angestellten die für den Monat August einschließlich des Regulierungsnachtrages infolge Abrechnung der vorauszahlenden nicht den vollen neuen Monatsbezug erhalten haben, beziehungsweise erhalten, wird die Differenz auf den letzteren als Aushilfe gewährt.

(Aussch. Z. 2047, M. Abt. 2, 6888.) Dem ehemaligen Wächter der städtischen Heizwerkstätten **Edmund Sommer** wird der Rückersatz der Kosten eines im amtlichen Auftrage durchgeführten Strafprozesses von **2674 K 60 h** aus Gemeindemitteln zugebilligt.

(Aussch. Z. 2052, M. Abt. 9, 8327.) Den Hilfsärzten des Jubiläumsspitales und der Lungenheilstätte „Steinklamm“ werden monatlich als Diensteszulagen ab 1. Mai 1921, und zwar dem Abteilungsassistenten **1400 K**, dem Sekundärarzte **600 K** bewilligt.

(Aussch. Z. 2002, M. Abt. 9, 8335.) Den Hilfsärzten des Jubiläumsspitales und Lungenheilstätte „Steinklamm“ wird 1. eine einmalige Zuwendung auf Abrechnung, und zwar den Assistenten **2400 K**, den Sekundärärzten **2300 K**, den besoldeten Aspiranten **2200 K** und 2. eine Vorauszahlung auf die gesamten Nachzahlungsbeträge im Betrage von einheitlich **2000 K** bewilligt. Als Stichtag für die Anspruchsberechtigung auf diese Vorauszahlung gilt der 1. Jänner 1921.

(Aussch. Z. 1950, M. Abt. 2, 14249.) Zur Herabsetzung der Lehrverpflichtung der Arbeitslehrerin **Friederike Kronberger** auf 12 wöchentliche Unterrichtsstunden wird die Zustimmung erteilt.

(Aussch. Z. 1990, M. Abt. 9, 8304.) Den im Versorgungshause **Ybbs** an der Donau anlässlich des allgemeinen Abbaues mit 30. Juni 1921 aus den städtischen Dienst ausgetretenen 24 provisorischen Angestellten werden Abfertigungsbeträge von **215.000 K** bewilligt.

(Aussch. Z. 1979, M. Abt. 2, 6007.) Die nach dem verstorbenen Straßenarbeiter **i. R. Jakob Decetal** infolge Lohnübergenusses im Betrage von **1546 K 66 h** bestehende Forderung der Gemeinde Wien an den Nachlaß wird wegen Uneinbringlichkeit abgeschrieben.

(Aussch. Z. 1982, M. Abt. 2, 13383.) Die Magistratsanträge betreffend Gewährung von Gehührensulagen an die den M. Abt. 25, 32 und 34 zugeteilten Beamten werden genehmigt.

(Aussch. Z. 1976, B. Z. 9157.) Dem Bezirksvorsteher **Leopold Rißler** wird anlässlich des nachgewiesenen Verdienstentganges, der ihm infolge der Ausübung seiner Funktion als Bezirksvorsteher erwächst, eine Entschädigung im Betrage von **7500 K** monatlich ab 1. Juli 1921 bis auf weiteres zuerkannt.

(Aussch. Z. 1981, M. Abt. 1, 510.) Der Magistratsantrag auf Erhöhung der Tagelöhne der im Friedhofsbetriebe beschäftigten männlichen und weiblichen Saisonarbeiter wird nachträglich genehmigt.

(Aussch. Z. 2052, M. Abt. 2, 14016.) Der Leitung des evangelischen Religionsunterrichtes in Wien wird außer der gesetzlichen Remuneration für die Erhaltung dieses Unterrichtes an den Volks- und Bürgerschulen für das Schuljahr 1920/21 ein weiterer Betrag in der Höhe von 40.000 K bewilligt.

(Aussch. Z. 2015, M. Abt. 2, 14004.) Dem pädagogischen Leiter der Hilfsschulen Karl Gnam wird die Remuneration vom 1. Oktober 1920 an auf 2200 K und vom 1. März 1921 an auf 3200 K jährlich erhöht.

(Aussch. Z. 2003, M. Abt. 22, 2285.) Den Parkwächtern des Stadtgardeninspektorates werden Amtsgehilfenklappen mit einjähriger Tragdauer beige stellt. Die Ausgaben von 30.000 K werden mit dem Betrage von 13.200 K auf die Ausgabe rubrik 510/1, 1 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1920/21 und mit dem Restbetrage von 16.800 K auf die Ausgabe rubrik 513/1 b des Hauptvoranschlages für das zweite Verwaltungshalbjahr 1921 verwiesen.

(Aussch. Z. 2020, M. Abt. 46, 12402.) Die den städtischen Schulwarten für die Reinigungs- und Heizarbeiten zukommenden Zulagen ausschließlich der Hauswartbestellungen werden auf Grund des Vollbelages jeder Schule pauschaliert, wobei die zuletzt genehmigten Zulagebeträge als Bemessungsgrundlage zu dienen haben. Die Pauschalbeträge sind allenfalls von Jahr zu Jahr einer Revision zu unterziehen.

(Aussch. Z. 2021, M. Abt. 34, 2317.) Die Verlegung des Sitzes der Betriebsleitung Payerbach der Ersten Hochquellenleitung nach Neuhäusel unter gleichzeitiger Einschränkung der Aufsichtsstrecke bis zur Windbrücke in Hirschwang wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Dem in Ternitz stationierten Werkmeister werden vom 1. August 1921 die mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses vom 21. Oktober 1920, beziehungsweise vom 8. November 1920 für die Werkmeister in Lunz und Wilhelmsburg genehmigten Entschädigungen bewilligt.

(Aussch. Z. 1910, M. Abt. 7 V, 1560/5/19.) Dem städtischen Hauptklassenadjunkten Johann Blümel, zugeteilt dem „Nöjng“, wird ab 27. Juli 1921 auf die Dauer der Unmöglichkeit, seine Familie nach seinem Dienorte oder doch in dessen Nähe zu übersiedeln, ein monatlich im nachhinein flüssig zu machendes Taggeld von 50 K zuerkannt.

(Aussch. Z. 2012, M. Abt. 5, 14.) Der Antrag der M. Abt. 5 hinsichtlich der Entlohnung der zur freiwilligen Mitarbeit bei der Anlage eines Katasters für die Luxuswarenabgabe herangezogenen Personen wird genehmigt. Die Kosten sind in dem für die Vorarbeiten bewilligten Kredite von 300.000 K bedeckt.

(Aussch. Z. 1938, M. Abt. 2, 13005.) Zur Zuerkennung des von der Gemeinde Wien zu leistenden Beitrages zu den Kosten des evangelischen Religionsunterrichtes an den allgemeinen Volks- und Bürgerschulen der Bezirke 1 bis 20 im Schuljahr 1920/21 im Betrage von 126.604 K wird die Zustimmung erteilt.

(Aussch. Z. 1939, M. Abt. 2, 13854.) Zur Bewilligung der Remuneration der Seelsorger auch im Schuljahre 1920/21 für alle in der 4. und 5. Volksschulklasse oder an Bürgerschulen erteilte Unterrichtsstunden wird die Zustimmung erteilt.

(Aussch. Z. 2033, M. Abt. 24, 825.) Der Bericht über die Brennstoffgebarung im städtischen Haushalte in der Heizperiode 1920/21 wird genehmigend zur Kenntnis genommen. Die Ueberwachung der Brennstoffgebarung wird auch für die Heizperiode 1921/22 angeordnet und den für die Durchführung dieses Kontrolldienstes bestimmten 14 städtischen Angestellten außer einer Monatsnehlarte der städtischen Straßenbahnen eine tägliche Diensteszulage von 70 K bewilligt.

(Aussch. Z. 2057, M. Abt. 32, 1561.) Den im städtischen Ziegelwerke Oberlaa bediensteten Arbeitern werden die gleitenden Feuerungszulagen erhöht. Diese betragen ab zweiter Lohnwoche (Befehltag 16. Juli 1921): für Männer 6 K, für Frauen 4 K 50 h,

für jugendliche männliche Arbeiter bis zu 17 Jahren 3 K 50 h, für jugendliche weibliche Arbeiterinnen bis zu 18 Jahren 3 K pro Arbeitsstunde. Die voraussichtlichen Mehrkosten im Betrage von 22.000 K, welche in den zu erwartenden Mehreinnahmen bedeckt sind, werden genehmigt.

(Aussch. Z. 1953, M. Abt. 2, 7869.) Der Aushilfspferdewärter (Kriegsausheifer) des städtischen Sanitätsbetriebes Otto Kaspar wird unter Anrechnung der in dieser Eigenschaft vollstreckten Dienstzeit der allgemeinen Dienstordnung unterstellt.

(Aussch. Z. 3045, M. Abt. 2, 7617.) Der Theresie Meisel wird ausnahmsweise ein Beitrag von 2000 K zu den Beichentkosten ihres verstorbenen Sohnes des probitorischen Lehrers Josef Meisel bewilligt.

(Aussch. Z. 2046, M. Abt. 9, 8539.) Den Hilfsärzten des Jubiläumsspitales und der Lungenheilstätte „Steinklamm“ werden als Vorauszahlung auf die in Aussicht genommene Bezugsregulierung die gleichen Beträge flüssig gemacht, welche den Hilfsärzten der Fondskrankenanstalten zufolge Erlasses der Zentraldirektion der Wiener öffentlichen Fondskrankenanstalten vom 28. Juli 1921 ausbezahlt wurden.

(Aussch. Z. 2044, M. Abt. 2, 11381.) Die Abschreibung des Pensionsübergenußes des pensionierten gewesenen Oberlehrers Johann Schneider im Betrage von 1473 K 47 h wird genehmigt.

(Aussch. Z. 2071, M. Abt. 2, 14982.) Die Ueberführung des definitiven Schulwartes Franz Poffer in den Amtsgehilfenstatus, und zwar als Amtsgehilfe unter Beibehaltung seiner bisherigen Einreihung im Schema und die Ueberführung des Oberamtsgehilfen Anton Fux in den Schulwartestatus als Schulwart, und zwar ebenfalls unter Beibehaltung seiner bisherigen Einreihung wird genehmigt.

(Aussch. Z. 2079, P. Z. 9760.) Dem Bezirksvorsteher Anton Spald wird für den Lohnverlust, den er infolge der Ausübung seiner Funktion erleidet, ab 1. April 1921 eine Entschädigung von monatlich 2000 K statt der bisherigen 1200 K zuerkannt.

(Aussch. Z. 1970, M. Abt. 2, 14142.) Zur Zuerkennung des Sterbequartals nach dem verstorbenen städtischen Straßenarbeiter Josef Kupka im Betrage von 4525 K an Frau Barbara Groß und Ueberweisung dieses Betrages an die städtische Leichenbestattung wird die Zustimmung erteilt.

Nachstehende Ansuchen um Unfallsdauerrenten werden genehmigt:

(Aussch. Z. 1954, M. Abt. 3, 639) Česek Martin, Pferdewärter, 180 K jährlich;

(Aussch. Z. 1997, M. Abt. 3, 1757/20) Zohner Josef, Wagenführer, 522 K jährlich;

(Aussch. Z. 1998, M. Abt. 3, 1755/20) Lauser Adolf, Schaffner, 834 K 60 h jährlich;

(Aussch. Z. 1999, M. Abt. 3, 1350/20) Schaben Hedwig, Schaffnerin, 245 K 16 h jährlich;

(Aussch. Z. 2017, M. Abt. 3, 1957/19) Wanz Eduard, Feuerwehrmann 2. Klasse, 880 K 80 h jährlich;

(Aussch. Z. 2019, M. Abt. 3, 2024) Biskacek Franz, Hausstichler, 417 K 12 h jährlich;

(Aussch. Z. 2056, M. Abt. 3, 1186/19) Kolator Ottokar, Wagenführer, 655 K 68 h jährlich.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpension werden bewilligt:

(Aussch. Z. 2072, M. Abt. 2, 14111) Goll Magdalena, Amtsgehilfenswitwe, 11.100 K jährlich;

(Aussch. Z. 2073, M. Abt. 2, 14946) Adam Marie, Straßenarbeiterwitwe, 18.300 K jährlich;

(Aussch. Z. 2074, M. Abt. 2, 14945) Sitora Fanny, Straßenarbeiterwitwe, 16.800 K jährlich;

(Aussch. Z. 1971, M. Abt. 2, 13129) Vosak Marie, Katasteroffizialswitwe, 18.150 K jährlich.

Nachstehende Ansuchen um Ehebewilligung werden genehmigt:

(Aussch. B. 2001, M. Abt. 2, 14615) Zeller Eduard, Feuerwehrmann 1. Klasse;

(Aussch. B. 2035, M. Abt. 2, 15110) Belezny Josef, Feuerwehrmann 2. Klasse.

Nachstehende Ansuchen um Urlaub von Lehrpersonen werden genehmigt:

(Aussch. B. 1949, M. Abt. 2, 14043) Blaschitz Helene, Volksschullehrerin, 1. Juni bis 30. September 1921, gegen Einstellung der Bezüge;

(Aussch. B. 1952, M. Abt. 2, 14069) Langer Franz, Volksschullehrer, 16. September 1921 bis 15. September 1922, Verlassung der Bezüge;

(Aussch. B. 1958, M. Abt. 2, 14070) Seliger Paula, Bürgerschullehrerin, 16. September bis 31. Dezember 1921, gegen Ersatz der Substitutionskosten;

(Aussch. B. 1957, M. Abt. 2, 14067) Pichelmayer Anna, Bürgergeldredirektorin, 3. Juni bis 15. Juli 1921, gegen Ersatz der Substitutionskosten;

(Aussch. B. 2000, M. Abt. 2, 14066) Horner Elise, Bürgerschullehrerin, 7. Jänner bis 15. September 1921, gegen Ersatz der Substitutionskosten;

(Aussch. B. 1978, M. Abt. 2, 14068) Scheidl Franz, Bürgerschullehrer, 16. September 1921 bis 15. September 1923, gegen Einstellung der Bezüge.

Nachstehende Ansuchen um Dienstzeitanrechnung werden genehmigt:

(Aussch. B. 2015, M. Abt. 2, 9698) Prummer Alois, Maschinistengehilfe;

(Aussch. B. 1987, M. Abt. 2, 8750) Janu Josef, Straßenvorarbeiter;

(Aussch. B. 1991, M. Abt. 2, 5755) Mittendie Franz, Hilfsarbeiter;

(Aussch. B. 1830, M. Abt. 2, 12693) Obermayer Franz, Fahrer.

Nachstehende Ansuchen um Definitivum werden genehmigt:

(Aussch. B. 1905, M. Abt. 2, 11191) Luther Karl, provisorischer Kohlenführer;

(Aussch. B. 1906, M. Abt. 2, 11192) Rudolf Huber, provisorischer Kohlenführer;

(Aussch. B. 1913, M. Abt. 2, 18137) Rader Hugo, Veterinär-
amtsasspirant;

(Aussch. B. 1914, M. Abt. 2, 18138) Dr. Geneberl Ottokar, Veterinär-
amtsasspirant;

(Aussch. B. 1921, M. Abt. 2, 18176) Kohl Anton, provisorischer Badewärter;

(Aussch. B. 1922, M. Abt. 2, 18175) Schmidt Marie, provisorische Badewärterin;

(Aussch. B. 1930, M. Abt. 2, 14105) Ing. Leopold Julius, Baupraktikant.

(Aussch. B. 1936, M. Abt. 2, 13177) Endres Emma, Kassierin.

(Aussch. B. 1937, M. Abt. 2, 12936) Scholz Stephan, Telegraphist 1. Klasse;

(Aussch. B. 1941, M. Abt. 2, 13973) Münzl Michael, Kontrollor des Fuhrwerksbetriebes;

(Aussch. B. 1942, M. Abt. 2, 13972) Rozaurer Gustav, Kontrollor des Fuhrwerksbetriebes;

(Aussch. B. 1943, M. Abt. 2, 13971) Leitner Adolf, Kontrollor des Fuhrwerksbetriebes;

(Aussch. B. 1944, M. Abt. 2, 13976) Nagel Michael, Kontrollor des Fuhrwerksbetriebes;

(Aussch. B. 1945, M. Abt. 2, 13974) Haber Konstantin, Kontrollor;

(Aussch. B. 1946, M. Abt. 2, 13975) Kulal Josef, Kontrollor der Fuhrwerksbetriebes;

(Aussch. B. 1986, M. Abt. 2, 13351) Ing. Schottner Gottfried, Baupraktikant;

(Aussch. B. 2022, M. Abt. 2, 14944) Stephan Rudolf, Begleiter.

Nachstehende Ansuchen um Klassen vorrückung werden bewilligt:

(Aussch. B. 1904, M. Abt. 2, 4311) Karl Krammer, Weg-
erhaltungsobergehilfe, 8. Bezugsklasse, 7. März 1921;

(Aussch. B. 1923, M. Abt. 2, 13718) Gustav Brojer, Rechnungs-
revident, 5. Bezugsklasse, 15. Juli 1921;

(Aussch. B. 1924, M. Abt. 2, 13735) Franz Kollmann, Stadt-
gartenassistent, 6. Bezugsklasse, 22. Mai 1921;

(Aussch. B. 1925, M. Abt. 2, 13750) August Traunfeiner, Stadt-
gärtner, 5. Bezugsklasse, 7. März 1921;

(Aussch. B. 1926, M. Abt. 2, 13719) Karl Bauer, Stadt-
gärtner, 6. Bezugsklasse, 29. Oktober 1920;

(Aussch. B. 1927, M. Abt. 2, 13391) Marie Bredschneider, Ober-
linderergärtnerin, 6. Bezugsklasse, 15. Juli 1921;

(Aussch. B. 1928, M. Abt. 2, 12500) Robert Swoboda, Rechnungs-
assistent, 7. Bezugsklasse, 20. Juli 1921;

(Aussch. B. 1929, M. Abt. 2, 13710) Franz Krammel, Rechnungs-
revident, 5. Bezugsklasse, 15. Juli 1921;

(Aussch. B. 1931, M. Abt. 2, 14107) Robert Zanata, technischer
Oberrevident, 4. Bezugsklasse, 17. Juni 1921;

(Aussch. B. 1932, M. Abt. 2, 13745) Adolf Reichert, Rechnungs-
revident 5. Bezugsklasse, 15. Juli 1921;

(Aussch. B. 1933, M. Abt. 2, 5547) Helene Szabo, Kanzlei-
hilfskraft, 8. Bezugsklasse, 14. März 1920;

(Aussch. B. 1934, M. Abt. 2, 13726) Anton Hermann, Garten-
arbeiter, 8. Bezugsklasse, 16. April 1921;

(Aussch. B. 1935, M. Abt. 2, 13724) Franz Grones, Garten-
arbeiter, 8. Bezugsklasse, 25. März 1921;

(Aussch. B. 1947, M. Abt. 2, 12506) Josef Chodora, Kanzlei-
hilfsbeamter, 8. Bezugsklasse, 20. Juli 1921;

(Aussch. B. 1948, M. Abt. 2, 12948) Anton Schamal, Kanzlei-
hilfsbeamter, 8. Bezugsklasse, 8. Juli 1921;

(Aussch. B. 1960, M. Abt. 2, 13778) Karl Eder, Bademeister,
7. Bezugsklasse, 5. Oktober 1919;

(Aussch. B. 1961, M. Abt. 2, 13142) Alois Volay, Kanzlei-
offizial, 6. Bezugsklasse, 17. Juli 1921;

(Aussch. B. 1962, M. Abt. 2, 13922) Franz Kaufher, Amts-
gehilfe, 7. Bezugsklasse, 1. Juli 1921;

(Aussch. B. 1963, M. Abt. 2, 13904) Franz Köppl, Kanzlei-
offizial, 6. Bezugsklasse, 17. Juli 1921;

(Aussch. B. 1964, M. Abt. 2, 14307) Amalie Muzit, Kinder-
gärtnerin, 7. Bezugsklasse, 1. Juni 1921;

(Aussch. B. 1965, M. Abt. 2, 14355) Rudolf Brandl, Pflasterungs-
aufseher, 7. Bezugsklasse, 6. Juli 1921;

(Aussch. B. 1966, M. Abt. 2, 14304) Franz Rothbauer, Stra-
ßenaufseher, 8. Bezugsklasse, 1. Februar 1921;

(Aussch. B. 1967, M. Abt. 2, 14306) Richard Mayr, Rechnungs-
revident, 5. Bezugsklasse, 15. Juli 1921;

(Aussch. B. 1968, M. Abt. 2, 13727) Karl Janlo, Kanzlei-
offizial, 6. Bezugsklasse, 17. Juli 1921;

(Aussch. B. 1969, M. Abt. 2, 13737) Heinrich Kirchhammer,
Kanzleioberoffizial, 5. Bezugsklasse, 7. Juni 1921;

(Aussch. B. 1972, M. Abt. 2, 12663) Dr. Eduard Gerisch,
städtischer Arzt, 4. Bezugsklasse, 7. Juli 1921;

(Aussch. B. 1973, M. Abt. 2, 13781) Dr. Franz Masil,
Ingenieur, Baurat, 3. Bezugsklasse, 30. Juli 1921;

(Aussch. B. 1977, M. Abt. 2, 1302) Edmund Rogler,
Kanzleihilfsbeamter, 8. Bezugsklasse, 27. Juni 1921;

(Aussch. B. 1989, M. Abt. 2, 14541) Stephan Sog, Maschinist,
8. Bezugsklasse, 19. Juli 1921;

(Aussch. B. 2004, M. Abt. 2, 13331) Anton Kölbig, Telegraphist,
6. Bezugsklasse, 1. Juni 1921;

(Aussch. B. 2005, M. Abt. 2, 13907) Nikolaus Dehler,
Kanzlist 1. Klasse, 6. Bezugsklasse, 4. Juli 1921;

(Aussch. B. 2006, M. Abt. 2, 14572) Dr. Alexander Haus-
leithner, Magistratsoberkommissär, 4. Bezugsklasse, 31. Juli 1921;

(Aussch. B. 2007, M. Abt. 2, 13362) Wenzel Steika, Gärtners-
obergehilfe, 7. Bezugsklasse, 12. November 1919;

(Aussch. B. 2008, M. Abt. 2, 8017) Michael Wiesinger, Beerdigungsobergehilfe, 7. Bezugsklasse, 22. April 1921;

(Aussch. B. 2009, M. Abt. 2, 13366) Dr. Karl Wagner, Skriptor, 4. Bezugsklasse, 18. Juli 1921;

(Aussch. B. 2010, M. Abt. 2, 14698) Friedrich Wilhelm Wolf, Kanzleiaufsicht, 7. Bezugsklasse, 8. August 1921;

(Aussch. B. 2013, M. Abt. 2, 14383) Wilhelmine Pytel, Kanzlei-hilfskraft, 8. Bezugsklasse, 28. Juli 1921;

(Aussch. B. 2014, M. Abt. 2, 14672) Paul Scheff, Magistrats-Konzeptpraktikant, 7. Bezugsklasse, 29. Juli 1921;

(Aussch. B. 2023, M. Abt. 2, 13151) Friedrich Biseder, Oberwäscher, 8. Bezugsklasse, 1. Mai 1921;

(Aussch. B. 2024, M. Abt. 2, 13150) Johann Aron, Hausaufseher, 8. Bezugsklasse, 1. Juni 1921;

(Aussch. B. 2025, M. Abt. 2, 12713) Karl Herget, Offizial, 6. Bezugsklasse, 2. Juli 1921;

(Aussch. B. 2026, M. Abt. 2, 12999) Josefina Lux, Kanzlei-hilfskraft, 8. Bezugsklasse, 9. August 1921;

(Aussch. B. 2027, M. Abt. 2, 13945) Marie Lindner, Kanzlei-hilfskraft, 8. Bezugsklasse, 8. August 1921;

(Aussch. B. 2034, M. Abt. 2, 10721) Dr. Josef Krenthaller, Sekundararzt, 4. Bezugsklasse, 26. Mai 1921;

(Aussch. B. 2039, M. Abt. 2, 14567) Friedrich Ruff, Kanzlei-diurnist, 8. Bezugsklasse, 28. Juli 1921;

(Aussch. B. 2053, M. Abt. 2, 15143) Moriz Winter, Kanzlei-diener, 8. Bezugsklasse, 14. Mai 1921;

(Aussch. B. 2048, M. Abt. 2, 15152) Ing. Rudolf Guschelbauer, 8. Bezugsklasse, 1. Juli 1921.

(Aussch. B. 2050, M. Abt. 2, 12208.) Das Ansuchen des Stenographielehrers Ernst Poisel um Anrechnung der Militärdienstzeit bei Berechnung seiner Dienstzeit als Stenographielehrer wird abgewiesen.

(Aussch. B. 2059, M. Abt. 9, 8643.) Dem ehemaligen Verwalter des Kinderheimes Jedlese, Egon Gottwald, wird vom 29. Juni bis 29. Juli 1921 für die Zeit der getrennten Haushaltsführung ein monatlich im nachhinein flüssig zu machendes Taggeld von 50 K zuerkannt.

(Aussch. B. 2045, M. Abt. 2, 10896.) Der Antrag des Bezirks-schulrates betreffend die definitive Uebernahme der Handarbeits-lehrerin Helene Bathelt des V. städtischen Waisenhauses in Kloster-neuburg wird dem Stadtsenate zur Annahme empfohlen.

Allgemeine Nachrichten.

Kleingartenausstellung.

Am 8. September wurde die von der Gemeinde Wien mit Unterstützung des Zentralverbandes der Schrebergartenvereine und der einzelnen Kleingartenorganisationen veranstaltete dritte Kleingartenausstellung in den Räumen des Wiener Rathauses von Bürgermeister Neumann feierlich eröffnet. Zur Eröffnungsfeier hatten sich eingefunden: In Vertretung des Bundesministers für Heerwesen Oberst Kasamasa, vom Bundesministerium für soziale Fürsorge Hofrat Wejborny, vom Bundesministerium für Verkehrsweisen Inspektor Helmer, in Vertretung des Stadtkommandanten Oberst Ulrich, in Vertretung des Kommandanten der Brigade 2 Major Moser, die Vizebürgermeister Emmerling und Hoff, die amtsführenden Stadträte, Magistratsdirektor Dr. Hartl, Landesrat Sever, zahlreiche Mitglieder des Gemeinderates und der Bezirksvertretungen, viele Oberbeamte des Magistrates, Präsidenten Schaden und Kerber vom Wiener Tierschutzverein und zahlreiche Festgäste.

Nachdem der Gesangverein der Schrebergärtner Wiens das Bundeslied von Mozart „Brüder, reicht die Hand zum Bunde“ vorgetragen hatte, ergriß Gemeinderat Hofbauer das Wort zur Eröffnungsansprache, in der er einen Ueberblick über die Schrebergartenbewegung seit ihrem Beginne gab. Der Schrebergarten habe sich während der Zeit des Krieges zu einer Produktionsstätte für Lebensmittel verwandelt. Neben der volkswirtschaftlichen Bedeutung

der Arbeit der Schrebergärtner sei auch deren erzieherischer Wert nicht zu unterschätzen. Der Kleingartenbewegung sei es zum großen Teile zu verdanken, daß die Hungersnot während des Krieges nicht noch härter fühlbar wurde. Die Kleingärten Wiens seien aber ihren Besitzern auch wertvolle Wohnungszubußen, weil es den Kleingärtnern möglich ist, einen Teil des Jahres die enge, dumpfe Wohnung mit einer lustigen, im Grünen liegenden vertauschen zu können. Der Zweck der Ausstellung sei, den Beweis zu erbringen, daß die Kleingärtner in Wien bereits zu einer Volksbewegung geworden ist. Im Jahre 1915 bebauten 3000 Familien 1,250.000 m² Grund, im Jahre 1919, als die erste Kleingartenausstellung stattfand, stieg die Zahl auf 31.000 Familien mit 9,500.000 m² Grund und im Jahre 1920, zur Zeit der zweiten Kleingartenausstellung, hatten 55.000 Familien 18,000.000 m² Grund für Kleingartenzwecke zur Verfügung. Wenn auch für das Jahr 1921 noch keine abschließenden Zahlen vorliegen, so könne doch mit einer Steigerung von rund 15.000 bis 20.000 Familien und einem Gesamtflächenausmaße von rund 22,500.000 m² gerechnet werden.

Zum Schlusse seiner Ausführungen dankte der Redner der Gemeinde Wien und ihrem Bürgermeister für die tatkräftige Unterstützung, die die Schrebergärtner erfahren haben und gedachte in anerkennenden Worten der Tätigkeit des Inspektors Siller.

Bgm. Neumann wies darauf hin, daß diese dritte Kleingartenausstellung den Beweis erbringen werde, welchen Fortschritt das Schrebergartenwesen in Wien genommen hat. Er dankte für die der Gemeinde ausgesprochene Anerkennung und bedauert, daß die Gemeinde derzeit nicht imstande sei, mehr für die Kleingärtner zu tun. Sobald es der Gemeinde möglich sein werde, werde sie die schon jetzt nicht unbedeutenden finanziellen Leistungen für die Schrebergärtner noch steigern. Leider werden auch der Siedlungsbewegung, die von der Schrebergartenbewegung ihren Ausgang gefunden hat, viel zu enge Grenzen durch die Verhältnisse gezogen, doch soll den wichtigsten Forderungen seitens der Gemeinde im Rahmen der Möglichkeit Rechnung getragen werden. Der Bürgermeister betonte schließlich noch das soziale Moment, das in der Schrebergartenbewegung liege und erklärte die Ausstellung für eröffnet, worauf ein Rundgang durch die Ausstellung angetreten wurde.

Die Ausstellung ist bis einschließlich Sonntag, 11. September, täglich von 10 Uhr vormittags an für den allgemeinen Besuch (Eintritt 20 K) zugänglich.

Blasmusik.

Während der Wiener Messe werden Blasmusiken von Musikkapellen der Reichswehr, und zwar Montag und Donnerstag vor dem Maria Theresiendenkmal, Dienstag und Samstag vor dem Rathaus von 4 Uhr bis 6 Uhr stattfinden.

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behefe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenschätzungen, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausschreibungen.

Auswechslung des Kleinschlagpflasters in der Heiligenstädterstraße gegen Würfelpflaster von Dr.-Nr. 235 bis 140 m vor Dr.-Nr. 261.

Voranschlag: Deichgräber- und Pflasterungsarbeiten 3009 K 65 h und 30.000 K Bb. Fuhrwerkleistungen 3130 K 80 h und 50.000 K Bb. Die Deichgräber- und Pflasterungsarbeiten werden nur gemeinsam mit den Fuhrwerkleistungen an einen und denselben Unternehmer vergeben.

Anbotverhandlung am 19. September 1921, 11 Uhr, in der M. Abt. 28, 1. Ebdorferstraße 1.

Bau von 13 Häusern der Siedlung Schmelz.

Voranschlag: 6000 m² Zwischenwände aus Schlackenbeton od. dergl. Preise per Quadratmeter vom Anbotsteller einzusehen.
Anbotverhandlung am 20. September, 10 Uhr, im Vorraume der M. Abt. 23, 1. Neues Rathaus, Mezzanin, Stiege 4.

Umbau der Rückstanschüge im Gröretgraben im 11. Bezirke.

Voranschlag (auf Grund des k. k. Preistarifes 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 340 K.

Anbotverhandlung am 20. September, 10 Uhr, in der M. Abt. 33, neues Amtshaus, 1. Rathausstraße 14/16, 4. Stock.

Erbauung eines hölzernen Warenmagazins in der Prateranlage der Lagerhäuser.

Anbotverhandlung am 22. September, 10 Uhr, in der Technischen Abteilung der Lagerhäuser 2, Ausstellungsstraße.

Zur Vergebung gelangen die Zimmermanns- und Dachdeckerarbeiten.

Die Kostenschätzungen und die allgemeinen und besonderen Bedingungen können in der Technischen Abteilung der Lagerhäuser an Werktagen von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 6 Uhr nachmittags eingesehen werden.

Pflasterungsarbeiten auf der Straße in der Raianlage der Lagerhäuser.

Anbotverhandlung am 26. September, 10 Uhr, in der Technischen Abteilung der Lagerhäuser, 2. Ausstellungsstraße.

Die Kostenschätzungen und die allgemeinen und besonderen Bedingungen können in der Technischen Abteilung der Lagerhäuser an Werktagen während der Zeit von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 6 Uhr nachmittags eingesehen werden.

Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

- 19. September, 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Auswechslung des Kleinschlagpflasters in der Heiligenstädterstraße gegen Würfelpflaster von Dr.-Nr. 235 bis 140 m vor Dr.-Nr. 261 (Heft 73).
- 20. September, 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Lieferung und Herstellung von Zwischenwänden für den Bau von 13 Häusern der Siedlung Schmelz (Heft 73).
- 10 Uhr. (M. Abt. 33.) Umbau der Rückstanschüge im Gröretgraben im 11. Bezirke (Heft 73).
- 22. September, 10 Uhr. (Lgh.) Erbauung eines hölzernen Warenmagazins in der Prateranlage der Lagerhäuser (Heft 73).
- 23. September, 10 Uhr. (Lgh.) Aufbau von Stockwerkskranzleien über dem Magazin 1 der Prateranlage der Lagerhäuser (Heft 72).
- 24. September, 10 Uhr. (Lgh.) Einbau von Schreibstuben und Arbeiteraufenthaltsräumen in den Magazinen III und V der Prateranlage der Lagerhäuser (Heft 72).
- 26. September, 10 Uhr. (Lgh.) Pflasterungsarbeiten auf der Straße in der Raianlage der Lagerhäuser (Heft 73).

Ergebnisse.

Instandsetzung der Schwegbelage der Wienflughbrücken im 13. Bezirke.

Anbotverhandlung vom 6. September 1921 (M. Abt. 33, 969).

Es offerierten für die Zimmermannsarbeiten: Martin Neubauer & Sohn mit 119.298 K 50 h; Wondra & Navratil mit 203.975 K; Brüder Degort mit 153.912 K.

Kundmachungen.

Sprengübungen.

Laut Mitteilung des Technischen Bataillons Niederösterreich Nr. 3 finden in der Zeit vom 1. bis einschließlich 15. September 1921 von 8 Uhr bis 12 Uhr vormittags scharfe Sprengübungen am linken Donauufer nächst Stromkilometer 71 ober Wien statt. (M. Abt. 39, 959.)

Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Ausschreibung ausführlich enthalten ist.

- 15. September 1921. Stipendien der Gemeinde Wien an der Lehrwerkstätte der Lehr- und Versuchsanstalt für Korbflechterei und verwandte Flechttechniken (Heft 70).
- 30. September 1921. Marie und Konrad Währ-Armenstiftung für eine arme Witwe und einen Geschäftsmann mit zahlreicher Familie (Heft 63).
- Bernhard-Armen- und Waisenstiftung für verarmte Familien (Heft 68).
- Propst Simon v. Eberle- und Philipp und Marianne Gagiotti-Stiftung für christliche arme Personen des 4. Bezirkes (Heft 68).
- Karl Hofmann-Stiftung für dramatische Autoren und Künstler (Heft 68).
- Josef und Marie Jauernig-Stiftung für Arme (Heft 68).
- M. Abraham und Pauline Elias-Heiratsausstattungs-Stiftung (Heft 68).
- Sebastian Meydhart-Stiftung für arme Bürger (Heft 68).
- Ignaz Reinharder-Stiftung für christliche Waisen (Heft 68).
- Karoline Rath-Stiftung für eine Volksschullehrerwitwe (Heft 68).
- Ritter v. Rogger-Stiftung für Familienväter (Heft 68).
- Max Freiherr v. Springer-Stiftung für Kleingewerbetreibende (Heft 68).
- Josef Stastnik-Stiftung für Herrenschneider (Heft 68).
- Josef und Anna Steiner-Stiftung für verarmte Geschäftsleute (Heft 68).

AUSTRO-FIAT



MOTORLASTWAGEN

418

Österreichische Automobil-Fabriks - A. - G.
vorm. „AUSTRO-FIAT“
Wien, I., Körntnerring 15.

Werkzeugmaschinen
für Eisen- und Metallbearbeitung

H. Sartorius Nachf.,
Gesellschaft m. b. H.
Wien VIII., Laudongasse 12.
Telephon 12246-5289.

301

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

22. August 1921.

Kuti Karl — Weberei — 13. Hieginger Hauptstr. 124 a.
 Kuti Karoline — Mechanische Striderei — 13. Hieginger Hauptstr. 124 a.
 Babula Heinrich — Dienstanngewerbe, Eigenz Nr. 27 — 4. Pring
 Eugenstr. 40, Ede Theresianung. (Das Weitere folgt.)

10 SpiralbohrerSTETS AB
LAGER WIEN
u. KURZFRISTIG**R. J. Packness Co Wien**

III. PARACELSGASSE 7.

FERNSPRECHER:
9954

872

Österreichisches Qualitätsfabrikat

**Österreichische
Siemens - Schuckert - Werke**

Wien XX/2, Engerthstrasse 150

Elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung

Elektrische Bahnen aller Arten

Elektrizitätswerke und Ueberlandwerke

Kabelwerk, Wien XXI., Siemensstrasse 88

Wiener Installationsbüro und Musterlager

Wien, VI. Mariahilferstrasse 7 240

Bosnische Elektrizitäts - Aktiengesellschaft

Evidenzbureau:

WIEN, I., Tegetthoffstrasse Nr. 7

Telephon Nr. 11940 bis 11942.

Fabriken in:

Jajce (Bosnien), Brückl (Kärnten).

Erzeugung von:

Calciumcarbid, Beagid (geformtes Carbid), Ferrosilizium,

Silizium, Ferromangansilizium, Chlorkalk, Ätznatron,

Trichloräthylen, Tetrachloräthan, Pentachlor-

äthan, Perchloräthylen, Dichloräthylen,

Hexachloräthan, Ätzsublimat

Kupferpaste „Bosna“ u.

andere chemische

Produkte. 248

Ein- und Verkauf von Maschinen

aller Art

Alteisenkauf in größeren Mengen — Großes
 Maschinenlager — Großes Lager von sämt-
 lichen Sorten Stab-, Rund- u. Façon-Neueisen

MAX LAWETZKY

Wien XX., Engerthstrasse Nr. 143

(Endstation der Straßenbahnlinie „V“) 376

Telephon 49-3-22

Telephon 49-3-22

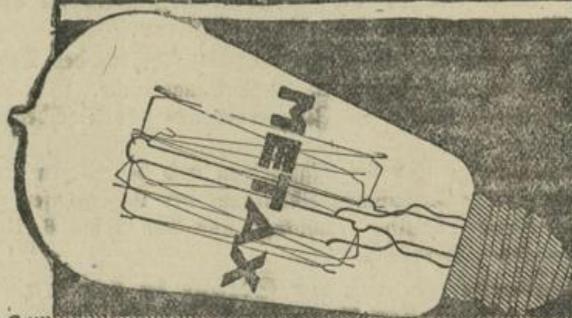
Aktien-Gesellschaft für elektrischen Bedarf

Wien, VII., Neubaugasse Nr. 15

Elektromotoren-Dynamos

A. E. G. Metalldraht Gasgefüllte Lampen**A. E. G. Nitra-Lampen**

Elektrisches Installations-Material 252

Elektrizitätszähler**METAX****Schrabetz & Co. A. G.**

Wien I., Elisabethstrasse 22.

Holzimprägnierung. — Holzpflasterungen.

:: Fabrik Gerasdorf a. d. Ostbahn. :: 286

ASBESTFUSSBÖDEN 254

Ges. gesch.

„FEUERTROTZ“

Ges. gesch.

Stauber & Co., Wien IX/2, Währingerstr. 61, Tel. 19377

Beste fugenloser Steinholzfußboden, auf Beton- oder Holzunter-
lage in versch. Farben herstellbar. Über 1,000.000 m² in Gebrauch.

Wien, III., Sophienbrückengasse 30,

Haltestelle der Straßenbahn J, F, 4. 337

Elektromaterial**Leitungsdrähte**

aus Kupfer und Aluminium MI

in allen Querschnitten lagernd

Beleuchtungshaus Walter

Wien VI., Gumpendorferstr. 88 b.

Ecke Webgasse :-: Telephon 7161

Wirtschaftliche Dampfanlagen

Feuerungsanlagen, Economiser,
Wasserreiniger, Ventilatoren
baut

400

GEFIA

Aktiengesellschaft
für industrielle Anlagen

TELEPHON: Nr. 19028, 19147

Wien, I., Ring des 12. November 10

Berndorfer Metallwarenfabrik
ARTHUR KRUPP A.-G.,
Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:
I., Wollzeile 12, I., Graben 12
VI., Mariahilferstrasse 19/21

Kupfer- und
Aluminium-
Kochgeschirre

356

Witkowitz Bergbau- und Eisenhütten-Gewerkshaft

Witkowitz (Mähren-Čechoslovakel.)

Eisenerze, Gießerei-, Puddlings- und Stahlroheisen; Hämatit, Ferromangan, Ferrosilizium etc.

Eisengussware, Röhre für Wasser-, Dampf- und Gasleitungen; Maschinen- und Baugüß, gußeiserne Säulen etc., Graugüß- und Hartgußwalzen, -Platten etc.
Stahlgussware aus Martin- oder Elektro Stahl und aus Manganstahl. Gußstücke jeder geeigneten Konstruktion und Größe in zweckentsprechender Härte und Zähigkeit, sauber und dicht. Spezialartikel: Lokomotiv- und Waggonräder; Manganstahl: Herzstück, diverse Weichteile, Brechbacken für Steinbrecher, Steinmühlen usw.

Schmiedestücke aus Martin-, Nickel- und Spezialstahl, wie: Maschinenwellen bis zu den größten Dimensionen sowie Maschinenteile jeder Art.

Schiffbau-Material: Schiffsschrauben, Ruder, Anker, Vorder- und Hinterleuen, Kurbel- und Tunnelwellen, Propellerwellen etc.

Eisenbahnbedarfsartikel: Lokomotiv- und Waggonräderpaare, geschmiedete und gegossene Waggon-Radscheiben, Radreifen für Lokomotiven und Waggonen; komplette Geleiseanlagen, Wechsel und Kreuzungen, Drehscheiben, Schiebepöhlen, Kasten- und Kippwagen für Grubenbahnen, Wasserstations-Einrichtungen etc.

Walzware, Stab- und Fassoneisen, Bau- und Waggonträger, Stabstahl, Stahlbleche, Reservoir- und Kesselbleche, Strips für Rohrfabrikation, Eisenbahn-, Straßenbahn- und Grubenschienen aus Martinstahl, Blöcke, Knüppel etc.

Röhre aus Flußstahl, Flußeisen, Schweißstahl, stumpf- und patentgeschweißt sowie sahtlos, Fittings, Fassonstücke etc., Rohrmaste.

Blechwaren a) mittels Wassergas geschweißte und b) elektrisch geschweißte Fässer für Benzin, Petroleum etc., c) Blechschmiedearbeiten aller Art, d) maschinell gepreßte Blechwaren aller Art für Kriegsbedarf, Eisenbahnbedarf etc., Kesselböden, Böden für Destillierblasen, Zellulosekocher, Garbekesselplatten, Hochdruck- und Turbinenleitungsröhren, Wellrohre System Fox und Morison etc.

Dampfkessel, besondere Spezialität: Wasserröhrenkessel Patent Garbe, Überhitzer, Reservoirs, Gasbehälter etc.

Eiserne Brücken und Hochbau-Eisenkonstruktionen.

Maschinenbau, mit besonderer Berücksichtigung des Gasmotorenbaues für Koks- und Hochofengas, Fördermaschinen, Ventilatoren, Kompressoren, Drucklokomotiv-Anlagen, komplette Aufbereitungs-Anlagen etc. **Komplette Einrichtungen** für Berg- und Hüttenwerke, Koksanstalten, Gassanstalten, Petroleumraffinerien, Teerfabriken, Brennerien etc.

Schamottewaren, für Kesselinmauerung, Schweiß- und Glühöfen, Martinöfen etc.

Arbeiterzahl: In den Eisensteingruben und Hüttenwerken 21.500
In den Kohlengruben und Koksanstalten 10.000

Zentraldirektion: Witkowitz-Eisenwerk, Mähren-Čechoslovakel.

Zentralverkaufsbüro: Witkowitz, Mähren-Čechoslovakel.

Prager Büro: Prag, II., Mariengasse 28.

Wiener Büro: Wien, VIII., Friedrich Schmidtplatz 5.

387

Küchenfee

Möbel-Spezialfabrik
Wien, XX., Kaiserplatz Nr. 6

335 Telephon Nr. 45022
Karl Klimberger & Co.
Wien-Triest

Schlafzimmer :: Mädchenzimmer
Vorzimmer :: Küchen-Einrichtungen

Filialen in Wien:

- I. Spiegelgasse 15
- IV. Margaretenstr. 2
- VI. Gumpendorferstr. 5
- VI. Stumpergasse 51
- VIII. Josefstädterstr. 30
- XVIII. Währingerstr. 115
- XXI. Hauptstraße 28

OLSO

Beleuchtung — Beheizung
Badezimmereinrichtungen
Beste Marke

314

Ausstellungsräume

I. Bezirk, Bellariastrasse 12 I. Bezirk, Opernring 6

Fabrik:

5. Bezirk, Schönbrunnerstrasse 56 Telephon 2185

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt!

F. G. Kretschmer & Co.

Wien, IX., Grünentorgasse 5. — Tel. 14043

Maschinen u. Werkzeuge

Fräs-, Bohr- und Hobelmaschinen, Dreh-
bänke, Meßwerkzeuge etc.

364

Baugesellschaft
ANTON R. FLEISCHL
 Wien 9. Bez., Porzellangasse 36

Hochbau, Tiefbau, Beton- und Eisenbetonbau
 Wasserkraftanlagen, Kleinwohnungsbauten
 Rekonstruktions- und Adaptierungsarbeiten
 Sparbauweise - - - - - Grundtransaktionen
Stockwerkbauten

263

KOCHGESCHIRRE

EMAILLIERT, VERZINNT, KUPFER, ROH, POLIERT

HAUS-, KÜCHEN- u. WIRTSCHAFTSGERÄTE

SPEZIALABTEILUNG für EINRICHTUNG von GEMEINSCHAFTS-, SPITALS- und sonstigen GROSSKÜCHEN

HYGIENISCHE ARTIKEL

J. ALBRECHT

267

Wien, I., Ring des 12. November 10 - Fernsprecher 65188
 GROSSNIEDERLAGE der EMAILLIERWERKE „AUSTRIA“.

PUCHWERKE A.-G. GRAZ

Automobile
 Fahrräder
 Motorpflüge
 Motor-Feldbahnen

Zentralverkaufsbüro:
 Wien, I., Kolowratring 14

350



Oesterreichische
Brown Boveri-Werke A.-G.

325

Elektr. Beleuchtungs- u. Kraftübertragungsanlagen, Dynamos u. Motoren aller Größen u. Spannungen, Turbogeneratoren, Transformatoren, Spezialmotoren f. verschiedenste Zwecke, elektr. Personen- u. Lastenaufzüge, elektr. betr. Krane u. Krananordnungen, Pumpen u. Kompressoren, Förderanlagen, Walzwerkantriebe usw., Gleichstrom- u. Wechselstrombahnen, Trambahnwagenanordnungen, elektr. Zugsbeleuchtungen nach eig. System, Eisenbahnsicherungsanlagen, Kühlanlagen, System Audiffren-Singrin, fahrbare Motore f. landwirtschaftliche Zwecke etc.

Wien, X., Gudrunstr. 187

Österreichische Länderbank

Wien, I. Bez., Hohenstaufengasse 1, 3 und 5
Aktienkapital 160.000.000 K
20 Wechselstuben in Wien

ZWEIGNIEDERLASSUNGEN:

Asch, Baden bei Wien, Gablitz, Graslitz, Innsbruck, Joachimsthal, Königgrätz, Linz, Salzburg, Schönbrunn, St. Pölten, Weipert.

FILIALEN:

Prag, Josefsplatz 6, Graz, Herrengasse 1, Reichenberg, Schückerstraße 24, Pilsen, Zeughausgasse 2, Teplitz, Meißnerstraße 420-421, Paris, 12 Rue du 4 Septembre, London, 9 Bishopsgate.

VERTRETUNGEN:

Bukarest, Rumänische Kreditbank, Braila, Filiale der Rumänischen Kreditbank, Konstanza, Filiale der Rumänischen Kreditbank, Belgrad, Serbische Kreditbank, Schabatz, Filiale der Serbischen Kreditbank.

Allgemeine Depositen-Bank

Gegründet 1871. Wien I., Schottengasse 1. Gegründet 1871.

:—: Aktienkapital und Reserven K 480.000.000 :—:

Bank- und Wechselhaus, I., Kolowratring 14.

WECHSELSTUBEN:

I., Teinfaltstraße 2 I., Franz Josefs-Kai 37 I., Rotenturmstraße 29. II., Taborstraße 7 III., Hauptstraße 10 IV., Rainerplatz 2 IV., Wiedner Gürtel 10 V., Reiprechtsdorferstraße 62 VII., Mariahilferstraße 74 b VII., Neubaugasse 44	VIII., Josefstädterstraße 64 X., Favoritenstraße 103 XII., Koppreitergasse 2 XIII., Hietzinger Hauptstraße 3 XIII., Breitenseerstraße 6 XIV., Sparkasseplatz 1 XIV., Mariahilferstraße 196 XVII., Ottakringerstraße 84 XVIII., Währingerstraße 84 XXI., Hauptstraße 45
---	---

307

FILIALEN:

Baden bei Wien, Bregenz, Czernowitz, Graz, Innsbruck, Knittelfeld, Linz, Mödling, Neunkirchen, Salzburg, Steyr, St. Pölten, Vöcklabruck, Wels, Wiener-Neustadt, Villach.

Besorgt sämtliche Bankgeschäfte und industrielle Transaktionen zu den kulantesten Bedingungen.

Julius Juhos & Komp.

Kontor u. Magazine: II., Nordbahnstr. 42, Trügerlager u. Werkplatz: X., Sonnwendg. 1-3
 liefern sofort vom Vorrat und zu billigsten Preisen:

Gewalzte Bauträger und U-Eisen

277

bestes inländ. Fabrikat nach den Normaltypen des Österr. Ingen.- und Archit.-Vereines
 Genietete Träger, gusseiserne Säulen und Schluße, Stab-, Fassonisen und Universal-
 Flacheisen, Schwere Bleche und Feinbleche
 für alle Zwecke in erreichbar grössten Dimensionen.

Schmiedeeiserne Röhren jeder Art, stumpf und überlappt geschweisst, sowie in nahtloser
 Erzeugung; ferner mit Wassergas maschinell geschweisste Röhren und Hohlkörper.

Stahlfassonguss, Eisengusswaren, Halbfabrikate u. Roheisen.

AUTOPNEUS

Motor- u. Fahrradpneus - Vollgummi
 für Lastautos und Equipagen, Automobile und Auto-
 ausrüstung, Akkumulatoren und prima Autoöle.

420

BERMANN & CO., WIEN I.
 RATHAUSSTRASSE NR. 10. — TELEPHON 16-9-91

Inhalt.

Anschluß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform:	Seite
Bericht über die Sitzung vom 22. August 1921	1129
Allgemeine Nachrichten:	
Kleingartenausstellung	1132
Arbeiten und Lieferungen:	
Anbotauschreibungen	1132
Ergebnisse	1133
Aufmachungen	1133
Stiftungen, Stipendien und Freiplätze	1133
Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster	1134